

STADT BENSHEIM TEILBEBAUUNGSPLAN BW9

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN

HOHENWEG – FRENAYSTRASSE
TANNBERGSTRASSE UND
BEINENGUTSTRASSE.

MASSTAB 1:1 000

GEMARKUNG BENSHEIM FI 19

LEGENDE

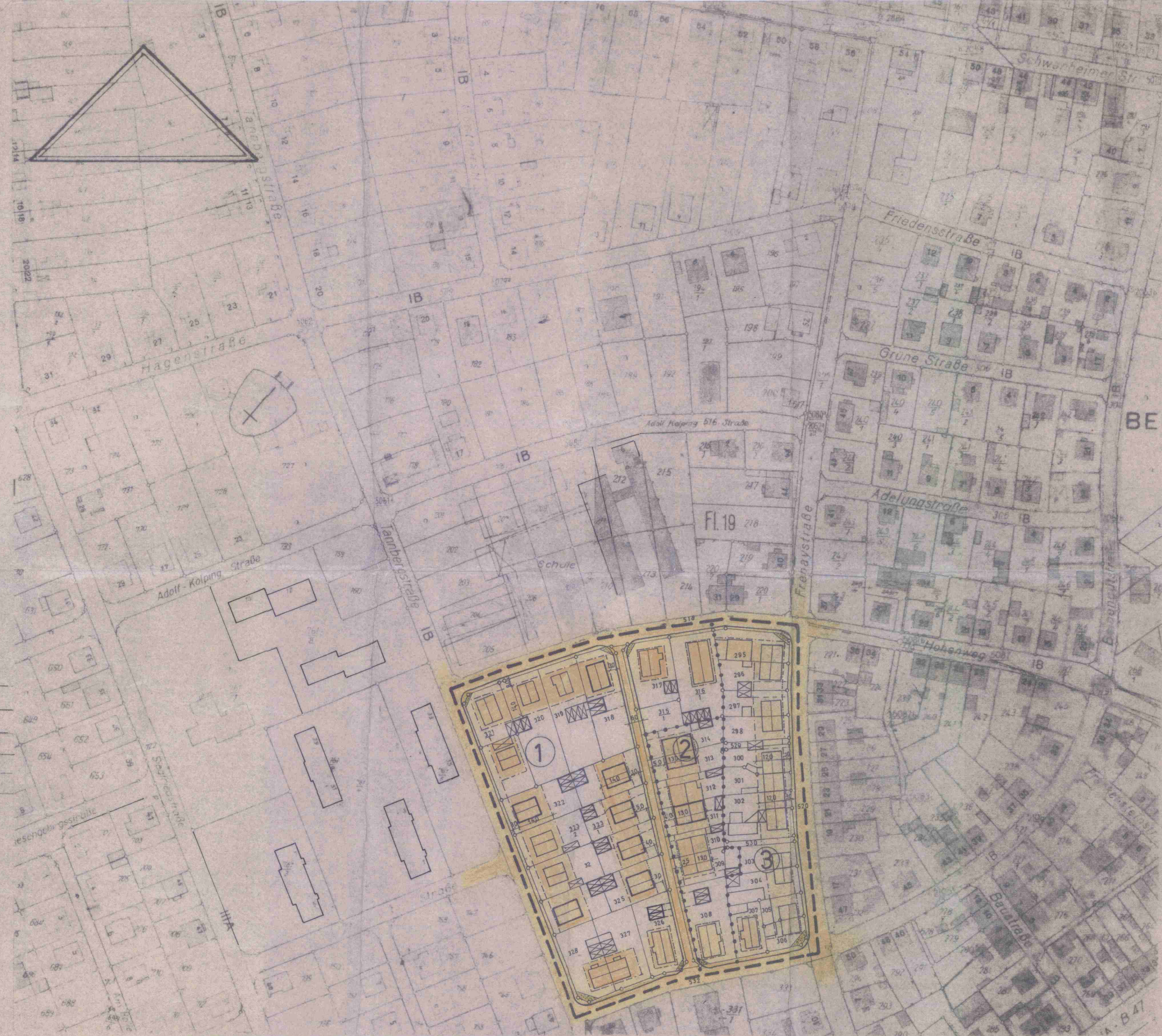
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE
VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG
- SARAGEN

ART DER NUTZUNG			BAUWEISE	GRZ	GFZ	DACHFORM NEIGUNG	
1	WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet	0	OFFEN	2	0,4 0,8	SATTELDACH 30° - 45°
2	WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet	0	OFFEN	2	0,4 0,8	SATTELDACH 20° - 30°
3	MI	MISCHGEbiet	0	OFFEN	2	0,4 0,8	SATTELDACH 30° - 45°

BENSHEIM IM JULI 1970
STADTBAUAMT

Kramer
LEITER DES STADTBAUAMTES

BEARBEITET: BAUMGÄRTNER



ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS
ÜBEREINSTIMMEN

HEPPENHEIM DEN 16. JULI 1970



AUFGESTELLT
BENSHEIM DEN 10.5.1970

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Kramer
Erster Stadtrat

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 9.7.1970
IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Kramer
Erster Stadtrat

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 12.8.1970 BIS 18.9.1970.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Kramer
Erster Stadtrat

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 22.5.1971.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Kramer
Erster Stadtrat

GENEHMIGT DURCH VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN
VOM AZ:

11.1.1972
Der Regierungspräsident
im Auftrag

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 3.2.1972 BIS 6.3.1972

006-31-002-2975-004-W09-00